

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 400/2010/APP/MB

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 20.05.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters

1. Haushaltsplan 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten

Aufgrund des Fehlers bei der Ursprungsplanung für den Haushalt 2010 für den ev. Kindergarten wurde nun ein überarbeiteter Haushaltsplan vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vorgelegt (siehe Anlage)

Weiter wurden in diesem Haushaltsplanentwurf die Umwandlung einer Elementargruppe bis 12.00 Uhr in eine Familiengruppe bis 14.00 Uhr sowie die Kosten für die Vertretungskraft für das Kindergartenjahr 2010/2011 mit reduzierter Stundenzahl berücksichtigt.

Das Defizit beträgt demnach 381.830 Euro und liegt damit noch unter dem Ursprungshaushaltsplan.

2. Nebenabrede zum Vertrag mit der Lebenshilfe für den heilp. Kindergarten

Die aktuelle Nebenabrede zur Festlegung von Pauschalen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2010. Die Lebenshilfe hat bereits einen Vorschlag für das Jahr 2011 unterbreitet. Die Verwaltung prüft derzeit noch das Angebot und wird dann gemeinsam mit dem Bürgermeister die Verhandlungen mit der Lebenshilfe aufnehmen.

Über den endgültigen Entwurf soll dann in der Sitzung am 7.09.2010 beraten werden.

3. Kostenvergleichsrechnung der Kindergärten in Appen

Die aktuelle Kostenvergleichsrechnung unter Einbeziehung der Jahresabrechnungen 2009 ist als Anlage beigelegt.

4. auswärtige Unterbringungen in Kindertagesstätten

Die Zahl der auswärtigen Unterbringungen (Stand 20.05.2010) kann auch für das kommende Kindergartenjahr weiter reduziert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass zum kommenden Kindergartenjahr 9 Kinder in einer auswärtigen Einrichtung untergebracht sind.

5. Unterbringung bei Tagesmüttern / -väter

Derzeit wird für 6 Kinder ein Zuschuss für die Betreuung bei einer Tagesmutter / -vater der freiwillige Zuschuss der Gemeinde Appen geleistet.

6. Sommerferienprogramm 2010

Das diesjährige Sommerferienprogramm umfasst 48 Veranstaltungen, wobei 13 neue Aktionen enthalten sind. Für die Ausschussmitglieder ist ein Programmheft zur Kenntnisnahme beigelegt.

Das Anmeldeverfahren beginnt am 31.05.2010, so dass während der Sitzung bereits ein aktueller Stand zu den einzelnen Veranstaltungen mitgeteilt werden kann.

7. Begehung der Kinderspielplätze

Am 8.05.2010 fand die Spielplatzbegehung statt, das Protokoll liegt bereits vor. Die Stellungnahme von Herrn Borchers vom 20.05.2010 ist als Anlage beigelegt.

8. Zuschuss an die Diakonie – Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Diakonie hat mit Schreiben vom 14.04.2010 die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009 vorgelegt (siehe Anlage).

9. Seniorenausfahrt 2010

Die diesjährige Seniorenausfahrt hat am 27.04.2010 mit 174 Personen stattgefunden. Die Fahrt führte nach Büsum, dort standen für den Nachmittag verschiedene Ausflugsmöglichkeiten zur Verfügung.

10. Weihnachtsmarkt 2010

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am 28.11.2010 statt. Es liegen bereits 25 Bewerbungen für 32 Standplätze vor. Es wird daher noch ein Presseaufruf erfolgen, so dass Ende Juli / Anfang August 2010 die Platzvergabe erfolgen kann.

Banaschak

Anlagen:

Haushaltsplan 2010 für den ev. Kindergarten

Kostenvergleichsrechnung

Stellungnahme von Herrn Borchers

Gewinn- und Verlustrechnung 2009 für die Diakoniestation

Pflegediakonie Rellingen · Hauptstr. 40 · 25462 Rellingen

Gemeinde Appen
Postfach 1151

25480 Appen



Pflegediakonie Rellingen
Hauptstr. 40, 25462 Rellingen

Ansprechpartner

Frau Schreiter

Telefon: (04101) 517 90 80 - 30

Telefax: (04101) 517 90 80 - 99

schreiter@pflagediakonie.de

www.pflagediakonie.de



Rellingen, den 14.04.2010

Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009

Sehr geehrte Frau Klemm,

vielen Dank für Ihre Erinnerung vom 12.04.2010. Unser Problem besteht darin, dass wir bis zum 31.03. eines Jahres noch nicht die absoluten Zahlen vorlegen können. Das ist immer erst im April jeden Jahres soweit.

Anliegend übersenden wir Ihnen somit die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009 für die Diakoniestation Elbmarsch zur gefl. Bedienung.

Mit freundlichen Grüßen


Marten Gereke
Geschäftsführer

4. Haushaltsplanentwurf

RJ 2010

Auszug aus dem Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Appen

Haushaltsplanteil: Kindertagesstätte Appen

Inhalt:

1. Haushaltsrechtliche Vermerke
2. Haushaltsvoranschläge
3. Erläuterungen
(Stellenplan siehe Erläuterungen)

1. Haushaltsrechtliche Vermerke

1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gegenseitig deckungsfähig sind die Ansätze bei folgenden Haushaltsstellen je Funktion.

- a) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 4 (Personalkosten)
- b) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 51, 52 (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten etc.)
- c) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 6 bis Hshst. 6700 (weitere Sachausgaben)
- d) Grupp. Ziffern 5500, 6690 und 9420 (Ausstattungsgegenstände, Bastel- und Spielmaterial, Ersatzbeschaffung)

1.2 Behandlung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen bei Gruppen-Ziffer 21/22 (Kollekten und Spenden) dürfen zu Mehrausgaben verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Gruppen-Ziffer 1430 dürfen zu Mehrausgaben bei Hshst. 6680 verwendet werden, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Hshst. 6680.

Haushaltsstelle	Ansatz 2010	Ansatz 2010	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
	bis 31.07.2010	ab 01.08.2010	Gesamt		
Einnahmen 0500 Zuschüsse von Dritten	7.747	5.533	13.280	0	4.161,42
0520 Zuschuss v. Land	57.808	44.079	101.890	101.380	86.814,55
0526 Landesmittel beitrfr.KJ	32.130	22.950	55.080	0	0,00
0530 Zuschuss v.komm.Gemv	21.817	16.004	37.820	39.170	37.458,50
0531 Zuschuß Kreis Betriebsk	2.473	1.767	4.240	4.240	3.582,00
0540 Zuschuss v.komm.Geme	216.335	165.483	381.830	324.790	273.695,73
0541 Sozialstaffel Kommune	1.458	1.042	2.500	2.500	4.526,50
1411 Elternbeitraege	131.909	96.600	228.510	236.140	214.342,25
1430 Entgelt f.Verpflg/Unter	0	0	0	24.600	24.287,10
1431 Getränkegeld	1.890	1.279	3.170	3.070	2.853,00
1700 Welt.Verw.u.Betriebssein	0	0	0	0	3.265,50
2211 Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	58	42	100	100	955,66
Summe Einnahmen	473.626	354.779	828.420	735.990	744.211,46
Ausgaben 4230 Verguetung einschl.AG- Anteil	361.177	275.483	636.660	558.900	522.513,83
4231 Vergütung	3.267	2.333	5.600	5.300	6.086,89
4240 Lohn einschl. AG-Anteil	13.603	9.717	23.320	26.950	25.794,56
4252 Personalkosten Bewegungs- gruppe	2.409	1.721	4.130	0	0
4350 Beitr.gesetzl.Berufsgen.	875	625	1.500	4.130	2.804,15
4351 Beitr. Versorg. Elnr. nichtpäd. Personal	175	125	300	1.750	1.468,38
4520 Vertretungskosten	13.417	9.583	23.000	120	293,70
4521 Vertretungen nichtpaed. Personal	321	229	550	11.180	3.970,70
4900 Pers.bezog.Sachausgab	88	63	150	540	37,06
5100 Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	3.658	2.613	6.270	150	0,00
5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	11.177	7.983	19.160	6.270	5.258,84
5300 Mieten und Pachten	117	83	200	18.960	19.859,89
5500 Inventar-Beschaff,Unterf	928	625	1.550	200	200,00
6100 Reisekosten	152	108	260	1.480	1.856,87
6200 Fernmeldekosten	467	333	800	260	54,40
6300 Geschaeftsaufwand	397	271	670	800	708,61
6400 Aus-,Fort-u.Welterbildun	1.523	1.217	2.740	650	1.367,48
6500 Lehr-und Lernmittel	181	129	310	2.610	1.695,00
6660 Mittel f.Gesundheitspfle	158	108	270	310	233,65
6680 Lebensmittel	0	0	0	260	46,98
6682 Gel. Bekoestigungen	1.890	1.279	3.170	18.690	20.040,98
6690 Sonstige Verbrauchsmitt	4.626	2.929	7.560	3.070	2.171,10
6700 Welt.Verw.u.Betriebsaus	408	292	700	7.030	7.534,22
6720 Beiträge Landesverband	432	308	740	700	3.636,29
6750 Dienstleistg.Dritter	1.423	1.017	2.440	740	736,80
				2.440	0,00

Umwandlung Elementargruppe in Familiengruppe ab 01.08.2010

Haushaltsstelle	Ansatz 2010	Ansatz 2010	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008	
			Gesamt			
6751 Betreuung Einzelintegration	7.747	5.533	13.280	0	3.497,48	
6752 Dienstleistung Dritter	7.467	5.333	12.800	12.800	16.442,53	
6770 Versicherungsprämien	1.313	933	2.250	2.170	2.020,00	
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	19.845	13.442	33.290	32.260	32.256,00	
6921 Persk.Ersatz an Kirchenkreis	2.310	1.650	3.960	3.960	4.428,73	
6922 Mitarbeitervertretung	1.050	833	1.880	1.800	1.800,00	
7900 Zuwendg.a.natürl.Person.		0	0	0	164,00	
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	29	21	50	50	416,27	
9100 Zufuehrung an Ruecklagen Fonds, Stiftungen	939	671	1.610	1.610	1.610,00	
9110 Zufuehrg.an.Rueckl.,For	29	21	50	50	539,39	
9420 Erwerb von bewegl.Sach	1.050	750	1.800	700	1.891,04	
9500 Ausgaben f. Baumassna	8.983	6.417	15.400	7.100	15.411,48	
Summe Ausgaben	473.626	354.779	828.420	735.990	744.211,46	
Summe 2210.01	Einnahmen	473.626	354.779	828.420	735.990	744.211,46
	Ausgaben	473.626	354.779	828.420	735.990	744.211,46
	Saldo	0	0	0	0	0

Funktion Erläuterungstext / Ansatzermittlung
 Gruppierung

Haushalts-
 ansatz (volle
 € 10,--)

00.2210.01 KINDERTAGESSTÄTTE APPEN

0500	<u>Zuschuss Land Integration</u> Der Zuschuss berechnet sich für 1 Kind (Einzelintegration). Das Land zahlt pro Kind und Tag einen Pflegesatz in Höhe von 36,38 €.		13.280
0520	<u>Zuschuss des Landes</u> Gem. dem Kindertagesstättengesetz - KiTaG – vom 12. Dezember 1991 trägt das Land 20% der Personalkosten für das pädagogische Personal (Hhst. 4230, 4350, 6400) Berechnungsgrundlage für das Land ist das Ergebnis des Vorjahres. Aufgrund dieses Verfahrens sind tarifliche oder sonstige Personalkostensteigerungen des lfd. Haushaltsjahres nicht berücksichtigt. Folglich beträgt die Einnahme für das lfd. Jahr nur ca. 18 % der Personalkosten des pädagogischen Personals.		101.890
0525	<u>Zuschuss des Landes – beitragsfreies Kindergartenjahr</u>		55.080
0530	<u>Sozialstaffel des Kreises</u> Ausfall durch die Sozialstaffel. Der Ausfall wird mit 15 % der Elternbeiträge berechnet.		37.820
0531	<u>Betriebskostenzuschuss des Kreises</u> 5 Gruppen á 563 € 1 Gruppe á 767 € 1 Gruppe á 664 €	2.815 767 664	4.240
0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Defizit wird von der politischen Gemeinde getragen. <u>Berechnung:</u> Summe der Ausgaben ./. Summe der Einnahmen (ohne 0540) verbleibt Fehlbetrag	828.420 446.590	381.830
0541	<u>Sozialstaffel Kommune</u> Kommunaler Anteil der Sozialstaffel		2.500
1411	<u>Elternbeiträge</u> Regelbeiträge gemäß Kreisrichtlinien für ca. 128 Kinder, der Ausfall für die Sozialstaffel wurde mit 15 % berechnet und bei den Haushaltsstellen 0530 und 0541 veranschlagt.		228.510
1430	<u>Essengeld – neu bei 2210.10 ab RJ 2010</u>		0
1431	<u>Getränkgeld</u> Monatlich 2 € je Kind		3.170
1700	Einnahmen aus Fotoverkäufen (Ausz. s. unter Hhst. 6700)		0
2211	Nachgewiesen werden bei dieser Hhst. die zweckgebundenen Spenden der Eltern. Ausgaben erfolgen über 8111. Die Mittel sind übertragbar		100

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung	Haushalts- ansatz (volle € 10,-)
4230	<u>Personalkosten für Betreuungen</u>	
	1 Leiterin 39,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin 29,00 Std./wchtl.	
	3 Erzieherinnen je 39,0 Std. 117,00 Std./wchtl.	
	4 Erzieherinnen je 24 Std. 96,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin 27,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin 26,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieher 30,00 Std./wchtl.	
	2 Erzieherin 66,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieher 37,50 Std./wchtl.	
	1 N.N. 26,50 Std./wchtl.	
	insgesamt 494,00 Std./wchtl.	636.660
	ab 01.08.201 plus 39 Std./wchtl.	
4231	<u>Gartenpflege</u>	
	5,80 Std./Wo.	5.600
4240	<u>Personalkosten für Raumpflege</u>	
	Planst.-Nr. 13.190	
	31,75 Std.	
	Erstattung 5 Stunden Küchenhilfe aus 2210.10, 4.680 €	23.320
4262	Bewegungsgruppe (7 Gruppen à 590 €)	4.130
4350	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (pädagogisches Personal)</u>	
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.500
4351	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (nichtpädagogisches Personal)</u>	
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung	300
4520	<u>Vertretungen und Aushilfen pädagogisches Personal:</u>	
	Kosten für Vertretungen, kurzfristige Beschäftigung von Aushilfskräften,	23.000
4521	<u>Vertretungen und Aushilfen nichtpädagogisches Personal:</u>	
	Kosten für Vertretungen, kurzfristige Beschäftigung von Aushilfskräften, 2 % von Hhst. 4240	550
4900	Personalbezogene Sachausgaben	150
5100	<u>Bauunterhaltungspauschale</u>	
	2 % des Friedensfeuerkassenwertes von € 57.780	1.160
	aus der Rücklagenzuführung s. Hhst. 9100	500
	Pauschale für Spielsandauswechslung	3.060
	Unterhaltung Rasenmäher, Kehrmaschine u. Aufsitzmäher	800
	Fallschutzsand	410
	Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte	190
	Elektrocheck	150
		6.270
5200	<u>Bewirtschaftungskosten für den Kindergarten</u>	
	- Gemeinde Appen, Kanalgebühren, Abwasser	700
	- Stadtwerke Pinneberg, Wassergeld	1.100
	- E.ON, Strom	3.600
	- Müllgebühren, Kreis	1.200
	- Schornsteinfegergebühren + Wartung Heizung	300
	- HGW Gas (Heizung)	7.000
	- Pauschale: 128 Plätze je € 23,50	3.010
	- HTS, Handtuchspender	1.100
	- Waschen der Gardinen und Reinigung der Teppiche	300
	- Regenwasser	700

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
	- Wartung Feuerlöscher	<u>150</u>	19.160
5300	Pacht für Spielplatzweiterungsgelände		200
5500	<u>Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</u>		
	- Pauschale für Wartung der Bürogeräte	300	
	- Ersatzbeschaffungspauschale 103 Pl. je € 8,00	830	
	- Ersatzbeschaffungspauschale 25 Pl. je € 10,00	250	
	- Kinder, die am Essen teilnehmen 60 Pl. je € 2,00	<u>120</u>	1.550
6100	Fahrtkostenpauschale		260
6200	Fernmeldekosten		800
6300	<u>Pauschale für allgemeinen Geschäftsaufwand</u>		
	128 Betreuungen je € 3,00	390	
	Porto für 128 Betreuungen je € 2,00	<u>260</u>	670
6400	<u>Fort-, Aus- und Weiterbildung</u> je Planstelle € 153,00		2.740
6500	Pauschale für Fachzeitschriften		310
6660	<u>Arzneimittelpauschale</u> 128 Betreuungen je € 2,00		270
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung – neu bei 2210.10 ab RJ 2010</u>		0
6682	<u>Ausgaben für Getränke</u> Einnahmen sh. Hhst. 1431, Restmittel sind übertragbar.		3.170
6690	<u>Bastel- und Spielmaterialpauschale</u> 103 Betreuungen je 50,00 € 25 Betreuungen je 75,00 €	5.150 <u>1.880</u>	7.560
6700	<u>Weitere Ausgaben</u> für Veranstaltungen, z.B. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern 7 Gruppen je 100 €		700
6720	Beiträge Ev. Landesverband		740
6750	Stützpädagogischer Dienst		2.440
6751	<u>Betreuung Einzelintegration</u>		13.280
6752	<u>Dienstleistungen Dritter</u> - Reinigungsfirma - pauschal für Erweiterung	10.800 <u>2.000</u>	12.800
6770	<u>Versicherungsprämien</u>		
	Haftpflicht 128 Plätze x 1,47 €	188,16	
	Inventar 7 Gruppen x 26,39 €	184,73	
	Gebäude 957,52 qm x 1,84 €	1.761,84	
	Unfall 128 Plätze x 0,81 €	<u>103,68</u>	2.240
6920	<u>Verwaltungskosten KK Pinneberg</u> 128 Kinder x 21,00 € x 12 Monate		33.290
6921	Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KITaG		3.960

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
6922	<u>Kosten der Mitarbeitervertretung</u> 18 Mitarbeiter/innen je 100 €		1.880
8111	Bei dieser Hhst. werden die Ausgaben aus den zweckgebundenen Spenden der Eltern getätigt, s. auch Hhst. 2211/9110		50
9100	<u>Rücklagenzuführung</u> Rücklagenzuführung für Bauunterhaltung ./. Anteilsbetrag an Bauunterhaltungspauschale, s. Hhst. 5100 ./. Finanzierung der Ausgaben bei den Hhst. 9420 und 9500	5.110 500 <u>3.000</u>	1.610
	Stand der Baurücklage am 01.01.2009 = € 7.451,78		
9110	Zuführung an Rücklage für zweckgebundene Spenden Stand der Spielzeugrücklage am 01.01.2009 = € 11.541,57		50
9420	<u>Erwerb von beweglichen Sachen</u> - Materialschrank - Spielhaus - Bauteppich Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.		1.800
9500	<u>Bausondermaßnahmen</u> - Außenspielgeräte Blaue Gruppe: - Abbruch Holzpodest, Wände verputzen und streichen Rote Gruppe: - Abbruch Fliesenpiegel. Wand verputzen und streichen, neue Fensterbank - Heizkörper - Tischlerarbeiten - Malerarbeiten - Klempnerarbeiten - Sichtschutz/Häuschen für Müllcontainer	3.200 2.500 540 2.400 840 3.200 1.520 <u>1.200</u>	15.400

Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.

Az.: 120

23.04.2010

Funktion Erläuterungstext / Ansatzermittlung
 Gruppierung

Haushalts-
 ansatz (volle
 € 10,--)

00.2210.10 KINDERTAGESSTÄTTE APPEN – Essen

0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Alle Empfänger der Sozialstaffelermäßigung werden im vollen Umfang vom Betrag des Mittagessens befreit. Sh. Hst. 0540 und 1430	0
1430	<u>Essengeld</u> 60 Kinder, mtl. 41,00 €/Kind	29.520
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung</u> Einnahmen sh. Hhst. 1430 .i. 5 Std. Küchenhilfe 4.680 € an 2210.01	29.520

Rechtsträger 1200130120 St. Johannes Kgm.Appen der KG Kirchenkreis Pinneberg
 Haushaltsplan 2010 02.07.09 10:41:28

Haushaltsstelle Ansatz 2010 Ansatz 2009 Ergebnis 2008

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

10 Kita Appen - Essen

Einnahmen	1430	Entgelt f.Verpfleg/Unter	29.520	0	0,00
Summe Einnahmen			29.520	0	0,00
Ausgaben	6680	Lebensmittel	29.520	0	0,00
Summe Ausgaben			29.520	0	0,00
Summe 2210.10		Einnahmen	29.520	0	0,00
		Ausgaben	29.520	0	0,00
		Saldo	0	0	0,00

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2004

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2004**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	591.141,31	252.462,81***	127.203	4,65	1,98
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	229.327,19****	84.000,55****	53.743	4,27	1,59

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2005

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2005**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	580.781,89	217.693,29***	133.600	4,46	1,83
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	245.553,87****	82.814,57****	54.380	4,52	1,71

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2006

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2006**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	682.446,04	259.467,08	146.160	4,67	1,76
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	256.004,21	72.003,55	57.405	4,37	1,26

* Zahlen wurden aus der Abrechnung entnommen

** Zahlen wurden von den Trägern mitgeteilt

*** Zuschüsse ergeben sich daraus, dass in 2006 neuer anrechnungsfähiger Bruttoeinkommen erzielt wurden und sich dadurch die beteiligungsfähigen Kosten entsprechend verringert haben

**** Zahlen pro Gruppe für den Regelbereich (Regelbereich)

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2007

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2007**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2006	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2004
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	688.095,49	265.792,70	141.180	4,86	1,86	1,76	1,83
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	274.391,97	91.111,99	59.100	4,64	1,54	1,26	1,59

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2008

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2008**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2007	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2006
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	708.969,54	273.313,74	139.440	5,08	1,97	1,86	1,83
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	286.791,62	96.713,21	59.915	4,79	1,66	1,54	1,71

Kostenaufstellung, Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2009

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen in €	Gesamtbetreuung Std pro Jahr 2009**	Betreuungskosten/Std. in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2008	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2007
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	795.176,21	316.193,70	156.460	4,92	1,99	1,97	1,86
heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	309.477,6****	119.799,74	59.424	EWERT	2,02	1,85	1,54

**** es haben Gesamtwerte ergeben sich auch die erfragten Kosten für die Dach-, Fenster- und Fassadenreinigung

Stellungnahme zum Begehungsprotokoll der Kinderspielplätze der Gemeinde Appen durch das Fachteam 7 Ordnung und Technik, Ralf Borchers:

Zum Spielplatz an der Grundschule

Es erfolgt eine Überarbeitung des Schildes bezüglich der fehlenden Uhrzeiten.
Die Kosten liegen bei 10 – 20 €.
Ausführung erfolgt durch den Bauhof.

Zum Spielplatz am Sportplatz

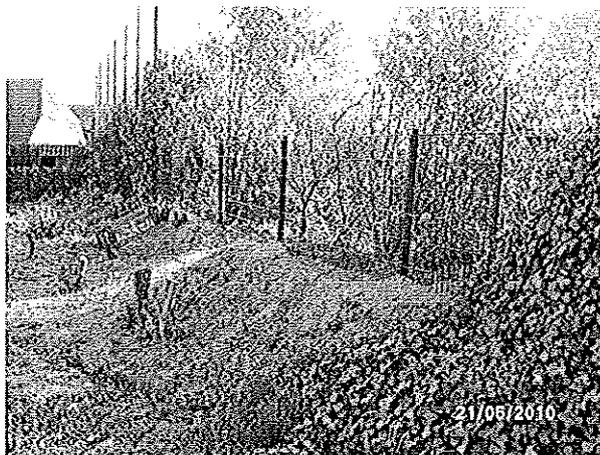
Die Stellfläche inkl. Sicherheitsbereich liegt für eine Doppelschaukelanlage bei ca. 4m * 8m. Es gibt auf dem Spielplatz *noch eine Freifläche von ca. 11m * 11m*, die als Stellfläche ausreichen würde. Zu beachten ist, dass es auf Spielplätzen auch Freiflächen zur freien Nutzung geben sollte.
Die Kosten für eine Doppelschaukel inkl. Montage liegen bei ca. 1.900,- €, die nicht im Haushalt bereit stehen.
Die Verwaltung empfiehlt somit diese Maßnahme nicht umzusetzen.

Zum Kleinsportfeld / Bolzplatz

Der gesamte Platz weist bereits große Schäden im Belag auf, hier ist vorerst eine Überprüfung der Reparaturmachbarkeit erforderlich.
Über die zu erwartenden Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.
Ansprechpartner für diese Maßnahme ist Uwe Denker aus dem Amt Moorrege.

Zum Spielplatz am Fuchsweg

Ausführung durch den Bauhof, ist bereits erledigt!



Zum Spielplatz am Wischbleek

Die Maßnahme wurde zurückgestellt.

Zum Spielplatz am Pinnaubogen

Es handelt sich hierbei um einen Abenteuerspielplatz, der ausdrücklich für größere Kinder errichtet wurde. Eine Vermischung der Nutzung durch das Aufstellen von Spielgeräten für Kleinstkinder war bei der Planung und Errichtung des Spielplatzes nicht vorgesehen und ist auch nicht zu empfehlen. Die Gemeinde Appen hält genügend Alternativen für Kleinstkinder vor. Die Verwaltung rät aus den genannten Gründen von diesem Vorhaben ab.

Zum Spielplatz Eekhoff

Ausführung durch den Bauhof, ist bereits erledigt!



Zum Spielplatz Op de Wisch

Es ist zu prüfen, ob eine ausreichende Freifläche vorhanden ist.
Die Kosten liegen bei ca. 500,- bis 800,- €.
Die Sandkiste könnte durch den Bauhof mit Kunststoffschwellen errichtet werden.

Die Kosten der bereits angeschobenen Maßnahmen durch den Bauhof wurden aus dem Verwaltungshaushalt (46010 / 510000) Unterhaltung beglichen.

20.05.2010 / Ralf Borchers

Amt Moorrege
Der Amtsvorsteher
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Fachteam Ordnung und Technik
Tel.-Nr.: 04122 854 114
Fax-Nr.: 04122 854 214
Mobil: 0171 33 45 940
E-Mail: ralf.borchers@amt-moorrege.de

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 399/2010/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 11.05.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Jahresabrechnung 2009 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2009 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten ist von der Lebenshilfe vorgelegt worden (siehe Anlage).

Gemäß der Anlage der Hauptsatzung der Gemeinde Appen vom 25.02.2003 ist dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales die Entscheidung über die Anerkennung der Abrechnung für die Kindergärten übertragen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft.

In der Abrechnung sind auch die Kosten für die anteilige Dachsanierung (1. BA) und die anteiligen Kosten für Fenster- und Fassadensanierung enthalten. Die Kosten in Höhe von 48.038,49 Euro wurden aus dem bereitgestellten Ansatz im Vermögenshaushalt beglichen, so dass sie im Gesamtergebnis heraus zurechnen sind.

Die Abrechnung schließt dann mit einen Guthaben in Höhe von 31.358,75 Euro ab, dieser Betrag wird mit der Fälligkeit zum 15.05. und 15.08.2010 verrechnet.

Die einzelnen Positionen entsprechen im Wesentlichen denen der Ansätze.

Finanzierung:

Die Darstellung erfolgt im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010.

Jedoch wurden bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2010 zunächst nur 90% des Defizitbetrages für das Jahr 2010 im Haushalt der Gemeinde Appen bereitgestellt, so dass im Rahmen des Nachtrages die fehlenden 10% noch eingeplant werden müssen und daher nicht das gesamte Guthaben im Nachtrag dargestellt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten für das Jahr 2009 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 71.701,25 Euro (ohne anteilige Dach-, Fenster- und Fassadensanierung) und dankt dem Träger der Einrichtung für den ihm Jahr 2009 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

Banaschak

Anlagen:

Jahresabrechnung 2009

Heilpädagogischer Kindergarten Appen-Etz Heldeweg 1b, 25482 Appen-Etz				Elmshorn, 31.03.2010 Abrechnung 2009			
Voranschlag				Abrechnung	Voranschlag	Abrechnung	
I. Ausgaben	IST 2009	SOLL 2009	IST 2008	II. Einnahmen	IST 2009	SOLL 2009	IST 2008
Pädagogisches Personal :				Elternbeiträge /- gebühren	99.658,40	100.000,00	95.866,00
Vergütungen einschl. Sonderleistungen, Arbeitgeberanteil z. Sozialvers. u. zus. Altersversorg. f. d. päd. Personal	206.927,97	215.720,00	199.271,33	Essengeld	16.606,40	16.000,00	16.343,20
Sonstiges Personal:	13.481,91	30.830,00	28.841,02	Träger			
Vergütungen einschl. Sonderleistungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung u. zusätzl. Altersversorgung für das Personal im Wirtschaftsdienst (Hausmeister, Küchenpersonal, Reinigungskräfte)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Gemeinde			
Kosten der Fort- und Weiterbildung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Regelzuschuß	103.060,00		106.000,00
Berufsgenossenschaft	2.200,00	2.200,00	2.200,00	in Kind ohne Mahlzeit	341,00		
Fort- + Weiterbildung, Fachberatung Pauschale ab 2009		400,00	202,29	Sozialstaffel	137,50		689,50
	1.188,09	1.500,00	1.148,79	Kreis			
	382,50	250,00	334,56	Regelzuschuß Betriebskosten	2.660,00	2.600,00	2.660,00
				Ausfallzahlung			
				Sozialstaffel	5.242,00	0,00	5.983,00
				Korrektur 2008	-118,10		
				Land			
				vorb. der Abg.	34.247,58	31.000,00	34.174,56
				Zuschuss			
				Sprachförderung	1.600,00		1.600,00
				Zuschuss I-Gruppen	29.363,08	28.000,00	29.762,05
Verwaltungskosten				Sonstige Zuschußgeber		0,00	0,00
Pauschale	8.976,00						
Gebäude- und Heizungsunterhaltung	1.491,09	1.180,00	1.323,51				
Heizungssanierung, Restzahlung			17.744,03				
Neugestaltung Außenanlagen			7.395,11				
Anteilig Dachsanierung 1. BA	36.359,28	75.000,00	1.874,79	Sonstiges (z.B. Spenden)			
Fenster&Fassadensanierung anteilig	11.679,21						
Inventar (Instandhalt. u. Neuanschaffg. kurzlebiger Einrichtungsgegenstände)	siehe Pauschale	370,00	98,35				
Sonstige Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, Vers.)	3.616,96	4.290,00	3.551,48	Gesamteinnahmen	292.797,86	177.600,00	293.078,31
Gebäudereinigung Pauschale	2.112,00	1.780,00	1.178,26				
Grundsteuern/Grundstücksabgaben	835,30	700,00	658,28	Erläuterung zu den Einnahmen " Elternbeiträge " :			
Hausapotheke Pauschale	88,00	20,00	94,03	tatsächliche Einnahme	99.658,40	100.000,00	95.866,00
Inventar + päd. Sachbedarf				Einnahmeausfall durch Sozialstaffelung	5.379,50	0,00	6.672,50
Pauschale	3.740,00	3.500,00	3.714,12	Elternbeiträge insgesamt	105.037,90	100.000,00	102.538,50
Bürobedarf	3.801,31	5.810,00	5.898,90				
Porto Pauschale	132,00						
Fernsprechgebühr + Anlage	1.438,08						
Vebandsbeiträge	0,00	0,00	0,00				
Reisekosten	270,16	410,00	224,36				
Lebensmittel, Essenkosten, soweit nicht an anderer Stelle erfaßt	8.560,71	9.350,00	8.840,34				
Mieten(Gymnastikhalle, Schwimmhalle, Wal	197,03	350,00	198,07				

Gesamtausgaben ./.

309.477,60	355.660,00	286.791,62
------------	------------	------------

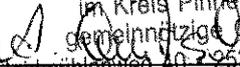
Forderung an die Gemeinde Appen

IST 2009	SOLL 2009	IST 2008
-16.679,74	-178.060,00	6.286,69

LEBENSILFHE

für Menschen mit Behinderungen
im Kreis Pinneberg

gemeinnützige GmbH

Unterschrift 
Heidmühlenweg 10 • 25482 Elmshorn
Tel. 04121/4924 10 • Fax 04121/4924 13

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 401/2010/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	20.05.2010
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 461.1711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Jahresabrechnung 2009 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen

Sachverhalt:

Die Jahresabrechnung für das Jahr 2009 für den ev. St. Johannes Kindergarten ist vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vorgelegt worden (siehe Anlage).

Gemäß der Anlage der Hauptsatzung der Gemeinde Appen vom 25.02.2003 ist dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales die Entscheidung über die Anerkennung der Abrechnung für die Kindergärten übertragen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft.

Die Abrechnung schließt mit einem Defizit in Höhe von 6.170,00 Euro ab. Mit der Ratenzahlung zum 15.08.2010 erfolgt die Anpassung.

Zu dem Defizit ist klarzustellen, dass der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein zur 4. Abschlagsrate für das Jahr 2009 mitgeteilt hat, dass eine Reduzierung der Rate um 21.197,50 Euro erfolgen kann. Ohne die hohe Kürzung der letzten Abschlagsrate im Jahr 2009 wäre das Defizit nicht entstanden und die Abrechnung hätte mit einem Guthaben abgeschlossen.

Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen wurden vom Kirchenkreis erläutert. Die Erläuterungen sind ebenfalls als Anlage beigefügt.

Finanzierung:

Das Defizit ist bereits durch den Haushaltsplan gedeckt, da durch den fehlerhaften Ursprungshaushaltsplan für den Kindergarten ein höherer Ansatz zur Verfügung gestellt wurde.

Eine Anpassung zum 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2010 muss jedoch erfolgen, da bei der Haushaltsplanung lediglich nur 90% des erforderlichen Haushaltsansatzes eingeplant wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2009 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 310.153,70 Euro und dankt dem Träger der Einrichtung für den im Jahr 2009 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

Banaschak

Anlagen:

Jahresabrechnung 2009 für den ev. St. Johannes Kindergarten und Erläuterungen

ØFT 3 am

25.03.10

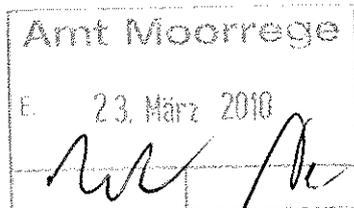
Ö 4



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Amt Moorrege
Frau Jathe-Klemm
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



Kirchliches Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Birgit Venzke
Geschäftsbereich IV
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223 Mo,Mi,Fr
Telefax: (04101) 84 50 - 421

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

11.03.2010 Ve

Aktenzeichen:2210

nachrichtlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Appen
Ev. Kindertagesstätte Appen

Abrechnung 2009 für die ev. Kindertagesstätte Appen

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

als Anlage erhalten Sie die Jahresrechnung 2009 für die Kindertagesstätte Appen. Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben wir erläutert.

Wir bitten Sie, die Nachforderung aus der Abrechnung bei der nächsten Abschlagszahlung für das lfd. Jahr 2010 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


Birgit Venzke

Anlage

*Gläubiger telefonisch
angefordert, Zusage
wurde versichert
29. März 2010*

Kindergarten - Abrechnung 2009

Kindertagesstätte Appen

Gesamtausgaben	(ohne 8998)	770.124,64 €
/./ Hhst. 7900	Ausg. Zweckgeb. Spenden	0,00 €
/./ Hhst. 8111	zweckgeb. Spenden	0,00 €
/./ Hhst. 8911	Fehlbetrag Vorjahr	0,00 €
/./ Hhst. 8996	Übertrg. Zweckgeb. Spenden	336,00 €
/./ Hhst. 9110	RL-Zuführung Spenden	612,43 €
a) abrechnungsfähige Ausgaben		769.176,21 €

Gesamteinnahmen		763.954,64 €
/./ Hhst. 0400	kirchlicher Anteil	0,00 €
/./ Hhst. 0540	kommunaler Anteil	269.796,24 €
/./ Hhst. 0550	Kostenausgleich	391,20 €
/./ Hhst. 2211	zweckgebundene Spenden	612,43 €
/./ Hhst. 2916	zweckgebundene Spenden Vorj.	336,00 €
/./ Hhst. 2911	Überschuss aus Abr.Vorjahr	33.796,26 €
b) abrechnungsfähige Einnahmen		459.022,51 €

beteiligungsfähige Kosten (a ./ b)	310.153,70 €
/./ kirchlicher Anteil	0,00 €
verbleibt Anteil der Kommunalgemeinde	310.153,70 €
	0,00 €
/./ bereits gezahlte Abschläge	269.796,24 €
/./ geleistete Zahlungen f. Kostenausgleich	391,20 €
/./ Guthaben aus Abrechnung Vorjahr	33.796,26 €
verbleibt Nachforderung aus Abr.2009	6.170,00 €

Die Nachforderun in Höhe von € 6.170,00 wurde vor Rechnungsabschluss über die Buchungsstelle 2998 auf das Rechnungsjahr 2010 übertragen.

Wir bitten Sie, das Guthaben bei Ihren Abschlagszahlungen für das lfd. Jahr 2010 zu berücksichtigen.

	bericht.	Ansatz	Ist	mehr/weniger	Erläuterung
HST 2210	Kindertagesstätte				
	01 Kindergarten				
0500	Zuschusse von Dritten	0,00	14.284,80	14.284,80 ✓	
0520	Zuschuss v. Land	101.380,00	92.100,00	9.280,00-	
0523	Krippenförderung U3	0,00	9.195,00	9.195,00 ✓	
0525	Landesmittel beitrfr.KJ	0,00	27.562,62	27.562,62 ✓	
0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	39.170,00	52.400,50	13.230,50 ✓	
0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	4.240,00	3.582,00	658,00-	
0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	324.790,00	269.796,24	54.993,76- ✓	
0541	Sozialstaffel Kommune	2.500,00	4.110,00	1.610,00 ✓	
0550	Zuschuss v.sonst.öf.Ber.	0,00	391,20	391,20 ✓	
0557	Verpflegungsgeld Komm.	0,00	1.517,00	1.517,00 ✓	
1411	Elternbeiträge	236.140,00	217.446,75	18.693,25- ✓	
1430	Entgelt f.Verpfleg/Unterkr	24.600,00	32.133,30	7.533,30 ✓	
1431	Getränkergeld	3.070,00	2.988,00	82,00- ✓	
1700	Weit.Verw.u.Betriebeinn.	0,00	524,00	524,00 ✓	
2211	Spenden Dritter mit	100,00	612,43	512,43 ✓	
2900	Restm. Bausondermaßnahmen	0,00	650,00	650,00 ✓	
2911	Ueberschuss aus Vj.zur	0,00	33.796,26	33.796,26 ✓	
2916	Restspd. bedürft. Kinder	0,00	336,00	336,00 ✓	
2917	Restmittel	0,00	469,49	469,49 ✓	
2998	Fehlbetr.des lfd.Jahres	0,00	6.170,00	6.170,00 ✓	
3110	Entn.aus Rückl.,Fonds	0,00	59,05	59,05 ✓	
4230	Verguetung einschl.AG.-	558.900,00	564.360,08	5.460,08 ✓	
4231	Vergütung	5.300,00	6.781,51	1.481,51 ✓	
4240	Lohn einschl. AG-Anteil	26.950,00	21.062,27	5.887,73- ✓	
4252	Personalkosten Bewegungs-	4.130,00	2.835,63	1.294,37- ✓	
4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	1.750,00	1.704,17	45,83- ✓	
4351	Beitr. Versorg. Eindr.	120,00	213,02	93,02 ✓	
4520	Vertretungskosten	11.180,00	2.297,30	8.882,70- ✓	
4521	Vertretungen nichtpaed.	540,00	0,00	540,00- ✓	
4900	Pers.bezog.Sachausgaben	150,00	92,00	58,00- ✓	
5100	Unterhalt.d.Grundstuecke,	6.270,00	6.788,86	518,86 ✓	
5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke,	18.960,00	19.199,02	239,02 ✓	
5300	Mieten und Pachten	200,00	200,00	0,00 ✓	
5500	Inventar-Beschaff, Unterh.	1.480,00	1.220,46	259,54- ✓	
6100	Reisekosten	260,00	58,50	201,50- ✓	

Fortsetzung 2210.01
 bericht. Ansatz
 Ist
 mehr/weniger
 Erläuterung

6200	Fermeldkosten	800,00	734,97	65,03-	✓
6300	Geschäftsaufwand	650,00	1.099,84	449,84	✓
6400	Aus-, Fort- u. Weiterbildung	2.610,00	2.602,00	8,00-	✓
6500	Lehr- und Lernmittel	310,00	206,10	103,90-	✓
6660	Mittel f. Gesundheitspflege	260,00	112,49	147,51-	✓
6680	Lebensmittel	18.690,00	28.474,74	9.784,74	✓
6682	Gel. Bekoestigungen	3.070,00	2.653,89	416,11-	✓
6690	Sonstige Verbrauchsmittel	7.030,00	7.089,05	59,05	✓
6700	Weit. Verw. u. Betriebsausg.	700,00	773,84	73,84	✓
6720	Beiträge Landesverband	740,00	736,80	3,20-	✓
6750	Dienstleistg. Dritter	2.440,00	18.590,98	16.150,98	✓
6751	Betreuung Einzelintegrati	0,00	10.609,54	10.609,54	✓
6752	Dienstleistung Dritter	12.800,00	21.915,67	9.115,67	✓
6770	Versicherungspraemien	2.170,00	2.170,00	0,00	✓
6920	Verw./Betr. K. Ersatz an	32.260,00	29.484,00	2.776,00-	✓
6921	Persk. Ersatz an Kirchen-	3.960,00	3.168,75	791,25-	✓
6922	Mitarbeitervertretung	1.800,00	1.800,00	0,00	✓
8111	Verwendg. Zuwendg. Dritter	50,00	0,00	50,00-	✓
8900	Restm. Bausondermaßnahmen	0,00	7.100,00	7.100,00	✓
8996	Übertrag bedürft. Kinder	0,00	336,00	336,00	✓
8997	Restmittel	0,00	803,60	803,60	✓
9100	Zuführung an Ruecklagen,	1.610,00	1.610,00	0,00	✓
9110	Zufuehrg. an. Rueckl., Fonds	50,00	612,43	562,43	✓
9420	Erwerb von bewegl. Sachen	700,00	0,00	700,00-	✓
9500	Ausgaben f. Baumaßnahm.	7.100,00	0,00	7.100,00-	✓
9568	Fensterglasaustausch	0,00	627,13	627,13	✓

Summe Funktion 2210.01		735.990,00	770.124,64	34.134,64	

Einn.		735.990,00	770.124,64	34.134,64	
Ausg.		735.990,00	770.124,64	34.134,64	
Saldo		0,00	0,00	0,00	

Einzel Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009

Kindertagesstätte Appen

Hhst.	Erläuterungen
-------	---------------

0500/ 6751	Landeszuschuss für eine Einzelintegrationsmaßnahme. Ausgaben die Betreuung wurden bei Hhst. 6751 verbucht.
0523	Zuschüsse des Landes zur Förderung von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen nach § 30 Abs. 2 Kita G (Betriebskosten U3).
0525	Landesmittel zum beitragsfreien Kindergartenjahr vor der Einschulung.
1430/ 6680	Mehreinnahmen dienen der Deckung der Mehrausgaben bei Hhst. 6680.
1431/ 2917/ 6682/ 8997	Das Getränkegeld der Eltern wurde wie folgt abgerechnet: Hhst. 2917 Übertrag aus dem Vorjahr 469,49 € Hhst. 1431 Einnahmen 2009 2.988,00 € Hhst. 6682 Ausgaben 2009 -2.653,89 € <u>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2010 803,60 €</u>
1700	Hier wurden Entgelte für Raumnutzungen verbucht.
2211/ 8111/ 9110	Zweckgebundene Elternspenden gingen im Rechnungsjahr 2009 in Höhe von € 612,43 bei Hhst. 2211 ein. Dieser Betrag wurde über Hhst. 9110 der Spielzeugrücklage Nr. 5334.01 zugeführt.
2900	Restmittel für Bausondermaßnahmen aus dem Vorjahr.
2911	Guthaben der politischen Gemeinde aus 2008.
2998	Nachforderung an die Gemeinde Appen aus der Abrechnung 2009
2916/ 7900/	Aus dem Vorjahr bestanden Restspenden für bedürftige Kinder in Höhe von € 336,00. Dieser Betrag wurde bei der Hhst. 8996 auf das Rechnungsjahr 2010 übertragen.
4231	Personalkosten Springerkraft
4520	Vertretungskosten ohne Springerkraft
6700	Mehrausgaben sind gedeckt durch Einnahmen bei Hhst. 1700.
6752	Ausgaben für die Unterhaltsreinigung und sonstige Arbeiten der Reinigungsfirma.
8900/ 9500	Übertragung von Restmitteln für Bausondermaßnahmen auf das Rechnungsjahr 2010 für die Ersatzbeschaffung einer Schaukel und den Austausch/die Ergänzung der Beleuchtung.

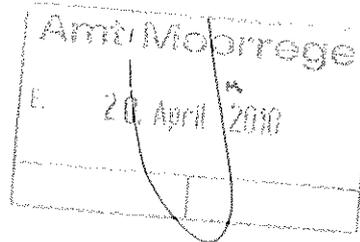


Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Gemeinde Appen
Frau Jathe-Klemm
Gärtnerstraße 8
25482 Appen



Birgit Venzke
Geschäftsbereich IV
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223 Mo,Mi,Fr
Telefax: (04101) 84 50 - 421

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

19.04.2010 Ve

Aktenzeichen:2210

nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Appen
Kindergarten Appen

**Abrechnung 2009 für die ev. Kindertagesstätte Appen
Ihr Schreiben vom 07.04.2010**

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend die ergänzende Erläuterungen zur Jahresabrechnung 2009 der Kita Appen:

Hhst. 0520: Es handelt sich hierbei um die Landesförderung der pädagogischen Personalkosten. Die Ansätze der Haushalte werden ermittelt anhand der Personalkosten des aufzustellenden Rechnungsjahres. Die Zahlung erfolgt im Folgejahr nach den tatsächlichen Personalkosten gemäß Verwendungsnachweis. Daher ist eine Abweichung zwischen Soll und Ist meistens vorhanden, da die tatsächliche Besetzung der Stellen und somit der Vergütungen abweichen können.

Hhst. 0530: Die Berechnung der Sozialstaffel des Kreises erfolgt zur Aufstellung der Haushaltspläne anhand der ermittelten Elternbeiträge. Es wird davon ausgegangen, dass die Sozialstaffel ca. 15% der Elternbeiträge beträgt. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt quartalsweise im laufenden Rechnungsjahr und beinhaltet eine Nach-, bzw. Rückzahlung des Vorjahres.

Bei der Haushaltsplanaufstellung wurde für die Ermittlung der Beträge (1411 und 0530) von insgesamt 128 Kindern ausgegangen, betreut in 4 Elementargruppen (4 Stunden), 2 Familiengruppen (5, bzw. 8 Stunden) und 1 Krippengruppe (Stunden)

Die tatsächliche Belegung und Verteilung auf die Gruppen ist wie folgt:

Elementar 8 Stunden	17 Plätze
Elementar 4 Stunden	74 Plätze
Familiengruppe 8 Stunden	15 Plätze
Krippe 6 Stunden	<u>10 Plätze</u>
Gesamt	116 Plätze

Daher ist eine Abweichung der Soll/Ist-Zahlen entstanden. Zusätzlich ist die Einführung des Beitragsfreien Kindergartenjahres ab 01.08.2009 bei der Haushaltsplanaufstellung 2009 nicht berücksichtigt worden.

Hhst. 0540: Das Guthaben aus der Abrechnung 2008 (Hhst. 2911) in Höhe von 33.796,26 € wurde im laufenden Rechnungsjahr durch Reduzierung des 4. Abschlags 2009 verrechnet.

Hhst. 0557: Der von Gemeinde Appen in 2009 gezahlte Zuschuss (6.215,60 €) zum Verpflegungsbeitrag wurde teilweise bei der Hhst. 1430 vereinnahmt. Die Jahresabrechnung 2009 ist zur Information beigelegt, es wurde keine Abweichung gegenüber den Quartalsabrechnungen 2009 ausgewiesen.

Hhst. 4231: Es handelt sich hierbei um die Kosten der Springerin (6.781,51 €)

Hhst. 6300: Hier wurden u.a. gebucht:

GEZ-Gebühren	34,56 € (1/4 jährlich)
Tintenpatronen	274,38 €
Druckerpatronen	125,66 €
Hinweisschilder	109,48 €
Router	149,54 €
Prospektständer	38,08 €

sowie Portokosten, Bankgebühren und diverses Büromaterial (über die Abrechnung der Kleinen Kasse).

Hhst. 1430/0557/6680: Die Elternbeträge wurden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angepasst.

Hhst. 6750: Es handelt sich hierbei um die Kosten für die Fa. Personal-Service Westermann. Es wurden Vertretungen für Erzieherinnen und Sozialpädagogische Assistenten in Anspruch genommen.

Hhst. 6752: Zusätzlich zu den Kosten der Unterhaltsreinigung wurden durch die Fa. Feindt Vertretungen im Reinigungs- und Küchenbereich übernommen.

Die gewünschte Gegenüberstellung der Rechnungsjahre 2008 und 2009 ist beigelegt.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

i. A.


Birgit Venzke

Anlagen

Haushaltsstelle	Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009
-----------------	-------------	---------------	-------------	---------------

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

01 Kindergarten

Einnahmen	0500	Zuschusse von Dritten	0	4.161,42	0,00	14.284,80
	0520	Zuschuss v. Land	90.680	86.814,55	101.380,00	92.100,00
	0523	Krippenförderung U3	0	0,00	0,00	9.195,00
	0525	Landesmittel beitrfr.KJ	0	0,00	0,00	27.662,62
	0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	33.760	37.458,50	39.170,00	52.400,50
	0531	Zuschuß Kreisl Betriebsk.	3.680	3.582,00	4.240,00	3.582,00
	0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	317.310	273.695,73	324.790,00	269.796,24
	0541	Sozialstaffel Kommune	1.720	4.526,50	2.500,00	4.110,00
	0550	Zuschuss v. sonst. Öff. Ber.	0	0,00	0,00	391,20
	0557	Verpflegungsgeld Komm.	0	0,00	0,00	1.517,00
	1411	Elternbeitraege	201.100	214.342,25	236.140,00	217.446,75
	1430	Entgelt f.Verpfleg/Unter	18.480	24.287,10	24.600,00	32.133,30
	1431	Getränksgeld	2.830	2.853,00	3.070,00	2.988,00
	1700	Weit.Verw.u.Betriebsinn	0	3.265,50	0,00	524,00
	2211	Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	100	955,66	100,00	612,43
	2900	Restm. Bausondermaßnahme	0	52.354,98	0,00	650,00
	2911	Ueberschuss aus Vj.zur Verw.im lfd.Jahr	0	35.414,27	0,00	33.796,26
	2916	Restspd. Bedürft. Kinder	0	0,00	0,00	336,00
	2917	Restmittel	0	0,00	0,00	469,49
	2916	Restspd. bedürft. Kinder	0	500,00		
	2998	Fehlbetrag des lfd. Jahres aus dem lfd. Jahr	0	0,00	0,00	6.170,00
	3110	Entn.aus Rückkl.,Fonds	0	0,00	0,00	59,05
Summe Einnahmen			669.660	744.211,46	735.990,00	770.124,64
Ausgaben	4230	Vergruetung einschl.AG.- Anteil	499.890	522.513,83	558.900,00	564.360,08
	4231	Vergütung	5.220	6.086,89	5.300,00	6.781,51
	4240	Lohn einschl. AG-Anteil	45.320	25.794,56	26.950,00	21.062,27
	4252	Personalkosten Bewegungs gruppe	3.540	2.804,15	4.130,00	2.835,63
	4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	1.640	1.468,38	1.750,00	1.704,17
	4351	Beitr. Versorg. Elnr. nichtpäd. Personal	160	293,70	120,00	213,02
	4520	Vertretungskosten	10.000	3.970,70	11.180,00	2.297,30
	4521	Vertretungen nichtpaed. Personal	910	37,06	640,00	0,00
	4900	Pers.bezog.Sachausgaben	150	0,00	150,00	92,00
	5100	Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	5.820	5.258,84	6.270,00	6.788,86
	5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	16.990	19.859,89	18.960,00	19.199,02
	5300	Mieten und Pachten	200	200,00	200,00	200,00
	5500	Inventar-Beschaff,Unterh	1.160	1.856,87	1.480,00	1.220,46
	6100	Reisekosten	260	54,40	260,00	58,50
	6200	Fernmeldekosten	800	708,61	800,00	734,97
	6300	Geschaaftsaufwand	600	1.367,48	650,00	1.099,84
	6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildun	2.300	1.695,00	2.610,00	2.802,00
	6500	Lehr-und Lernmittel	310	233,65	310,00	206,10
	6660	Mittel f.Gesundheitspfle	240	46,98	260,00	112,49
	6680	Lebensmittel	18.480	20.040,98	18.690,00	28.474,74
	6682	Gel. Bekoestigungen	2.830	2.171,10	3.070,00	2.653,89
	6690	Sonstige Verbrauchsmittle	6.280	7.534,22	7.030,00	7.089,05

Haushaltsstelle	Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	
6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg	600	3.536,29	700,00	773,84	
6720 Beiträge Landesverband	740	736,80	740,00	736,80	
6750 Dienstleistg.Dritter	2.440	0,00	2.440,00	18.590,98	
6751 Betreuung Einzelintegration	0	3.497,48	0,00	10.609,54	
6752 Dienstleistung Dritter	0	16.442,53	12.800,00	21.915,67	
6770 Versicherungspraemien	2.020	2.020,00	2.170,00	2.170,00	
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	29.740	32.266,00	32.260,00	29.484,00	
6921 Persk.Ersatz an Kirchen- kreis	4.610	4.428,73	3.960,00	3.168,75	
6922 Mitarbeitervertretung	1.700	1.800,00	1.800,00	1.800,00	
7900 Zuwendg.a.natürl.Person.		164,00	0,00	0,00	
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	50	416,27	50,00	0,00	
8900 Restm. Bausondermaßnahme		650,00	0,00	7.100,00	
8912 Fehlbetrag Getränkegeld	0	212,41	0,00	0,00	
8996 Übertrag bedürft. Kinder		336,00	0,00	336,00	
8997 Übertrag Getränkegeld		469,49	0,00	803,60	
8998 Übersch.d.lfd.Jahres zu Verwendung im Folgejahr		33.796,26	0,00	0,00	
9100 Zufuehrung an Ruecklagen Fonds, Stiftungen	1.610	1.610,00	1.610,00	1.610,00	
9110 Zufuehrg.an.Rueckl.,Fond	50	639,39	50,00	612,43	
9420 Erwerb von bewegl.Sachen	1.750	1.891,04	700,00	0,00	
9500 Ausgaben f. Baumassnahm.	1.250	15.411,48	7.100,00	0,00	
9568 Fensterglas austausch	0	0,00	0,00	627,13	
Summe Ausgaben	669.660	744.211,46	735.990,00	770.124,64	
Summe 2210.01					
Summe Einzelplan 2	Einnahmen	669.660	744.211,46	735.990,00	770.124,64
	Ausgaben	669.660	744.211,46	735.990,00	770.124,64
	Saldo	0	0,00	0,00	0,00



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1762, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Amt Moorrege
Frau Jathe-Klemm
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Birgit Venzke
Geschäftsbereich Finanzen
Kinderfagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223
Telefax: (04101) 84 50 - 421

Birgit.Venzke@Kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

20.05.2010 Ve

Aktenzeichen:2210

nachrichtlich:
Ev. Kgm. Appen
Ev. Kindergarten Appen

Ev. Kindergarten Appen – Jahresabrechnung 2009
Erläuterung

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend die von Ihnen gewünschten Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009 des Ev. Kindergartens Appen:

- Ansatz 0520: Der Ansatz für den Zuschuss des Landes zu den pädagogischen Personalkosten wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung auf der Grundlage der Hochrechnungen für das jeweilige Jahr – Hhst. 4230, 4350, 6400) – ermittelt. Die Abrechnung erfolgt dann mit einem Verwendungsnachweis (tatsächliche Personalkosten) am Anfang des Folgejahres.
- Der Kreis Pinneberg zahlt im laufenden Jahr jeweils Abschläge (Grundlage Verwendungsnachweis Vorjahr) und nimmt eine Abrechnung im Folgejahr – lt. Verwendungsnachweis vor. Somit kommt es immer wieder zu Abweichungen, da die tatsächlichen pädagogischen Personalkosten und damit auch Veränderungen jeweils erst im Folgejahr berücksichtigt werden.
- Ansatz 5100: Die Abweichungen entstanden u.a. unvorhergesehene Reparaturen:

Reparatur eines Oberlichtes	1.159,06 €
Reparatur der Waschmaschine	254,84 €
Neue Umwälzpumpe	1.344,70 €
Reparatur Rasentraktor	232,99 €
Ersatz von Waschtischarmaturen nach Verstopfungen	992,97 €

Ich hoffe, die Erläuterungen sind hilfreich für die Beratung in Ihren Gremien und stehe für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


Birgit Venzke

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 404/2010/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 21.05.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Schulentwicklungsplanung

Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 11. Juni 2002 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vor der Sommerpause über den aktuellen Stand der Schülerzahlen zu unterrichten.

Seit einem Jahr erfolgt die Schulentwicklung auf Kreisebene mit dem Programm „Schulmanager SEP“. Als Anlage ist einen Ausdruck der Entwicklung der Geburtenzahlen und der Schülerzahlen mit Fluktuation beigefügt.

In dem Programm sind auch Prozentschlüssel für Wegzüge, Wiederholer usw. eingepflegt, sowie auch der Anteil an auswärtigen Schülern. Jedoch ist natürlich zu bedenken, dass das Programm nicht täglich aktualisiert wird, sondern jährlich die Zahlen durch das Statistische Landesamt eingepflegt werden. Außerdem erfolgt einmal jährlich die Eingabe der aktuellen Schülerzahlen unter Berücksichtigung der auswärtigen Schüler.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus den derzeitigen Zahlen ist zu erkennen, dass die Geburtenzahlen weiter sinken und dadurch keine Raumproblematik entstehen wird. Die Schülerzahl der Grundschule Appen wird in den nächsten Jahren kontinuierlich sinken und sich voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 auf 180/190 Schülern einpendeln.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen unterrichtet.

Banaschak

Anlagen:

Entwicklung der Geburtenzahlen

Entwicklung der Schülerzahlen

Entwicklung der Geburtenzahlen

Freitag, 21. Mai, 10:12 Uhr

 Drucken... Druckansicht schließen

Gemeinde: Appen

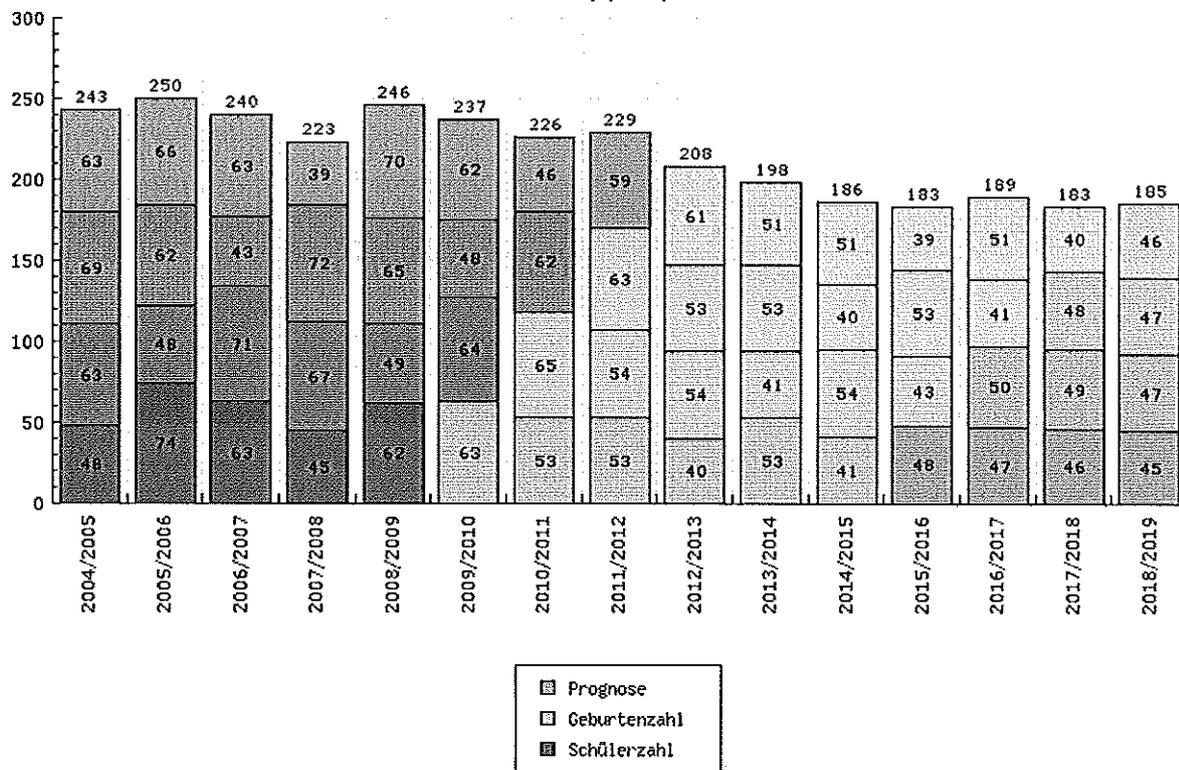
Geburtsjahr	weiblich	männlich	Summe
1989	35,00	32,00	67,00
1990	31,00	33,00	64,00
1991	34,00	30,00	64,00
1992	25,00	36,00	61,00
1993	30,00	33,00	63,00
1994	30,00	31,00	61,00
1995	23,00	37,00	60,00
1996	33,00	33,00	66,00
1997	25,00	28,00	53,00
1998	38,00	24,00	62,00
1999	34,00	31,00	65,00
2000	20,00	25,00	45,00
2001	19,00	18,00	37,00
2002	25,00	31,00	56,00
2003	27,00	28,00	55,00
2004	30,00	16,00	46,00
2005	28,00	18,00	46,00
2006	20,00	15,00	35,00
2007	22,00	24,00	46,00
2008	18,00	18,00	36,00
2009	20,42	21,50	41,92
2010	19,98	21,03	41,01
2011	19,43	20,46	39,89
2012	19,03	20,03	39,07
2013	18,66	19,64	38,29
2014	18,20	19,16	37,36
2015	17,44	18,35	35,79
2016	16,92	17,81	34,73
2017	16,61	17,48	34,09
2018	16,54	17,41	33,96

Entwicklung der Schülerzahlen

Freitag, 21. Mai, 10:15 Uhr

Schule: Grundschule Appen
Schulart: Grundschule

Grundschule Appen, Grundschule



Kommentar:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 396/2010/APP/HH

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 31.03.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Sozialstaffel - hier: für die Betreuungsschule des Appener Schulvereins

Sachverhalt:

Während der Beratungen der Ausschusssitzung am 25.02.2010 hat sich der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales dafür ausgesprochen, dass die Angelegenheit im Rahmen eines Runden Tisches erörtert werden soll. Hierbei sollten auch die Grundschule und der Appener Schulverein beteiligt werden. Die Angelegenheit sollte dann in der kommenden Ausschusssitzung beraten werden.

Der Runde Tisch hat unter der Beteiligung der Grundschule und den Vertretern des Appener Schulvereins am 30.03.2010 stattgefunden.

Als künftiger Lösungsweg wurde vereinbart:

- Es ist die Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung/en erforderlich, um den Bedarf an der Notwendigkeit der Betreuung nachzuweisen
- Über ein Gremium bestehend aus der Schulleitung, der Klassenlehrerin, der Schulsozialarbeiterin, ggf. ein Vertreter von der Betreuungsschule und unter Beteiligung der Verwaltung kann ein Antrag an die Verwaltung gestellt werden, wenn aus sozialen Aspekten dennoch eine Betreuung erforderlich ist, auch wenn die Betreuung zuhause gewährleistet wäre

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung ist der erarbeitete Lösungsansatz ein gutes Ergebnis und ein tragbarer und nachvollziehbarer Lösungsweg.

Es wird vorgeschlagen, diese Änderung erst zum kommenden Schuljahr (1. August

2010) vorzunehmen.

Finanzierung:

Es kann dadurch zu Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46800 717000 führen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass eine Sozialstaffel für die Betreuungsschule des Appener Schulvereins nur erfolgt, wenn die Notwendigkeit für den Betreuungsumfang durch eine Arbeitgeberbescheinigung nachgewiesen wird.

Über ein Gremium kann auch an die Verwaltung ein Antrag gestellt werden, wenn aus sozialen Aspekten die Betreuung in der Betreuungsschule als erforderlich angesehen wird.

Diesem Gremium sollen angehören die Schulleitung, die Klassenlehrerin, die Schulsozialarbeiterin, ggf. ein Vertreter von der Betreuungsschule und eine Vertretung von der Verwaltung.

Diese Änderung tritt zum 1. August 2010 in Kraft.

Kaufmann

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 395/2010/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 31.03.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

"Kein Kind ohne Mahlzeit" - Änderung der Richtlinie der Gemeinde Appen

Sachverhalt:

Während der Beratungen der Ausschusssitzung am 25.02.2010 hat sich der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales dafür ausgesprochen, dass die Angelegenheit im Rahmen eines Runden Tisches erörtert werden soll. Hierbei sollten auch die Grundschule und der Appener Schulverein beteiligt werden. Die Angelegenheit sollte dann in der kommenden Ausschusssitzung beraten werden.

Der Runde Tisch hat unter der Beteiligung der Grundschule und den Vertretern des Appener Schulvereins am 30.03.2010 stattgefunden. Die Vertreter der Kindergärten fehlten entschuldigt.

Als künftiger Lösungsweg wurde vereinbart:

Die Richtlinie wird insoweit geändert, dass lediglich die Personen, die aufgrund der Sozialstaffelberechnung auf den Mindestbeitrag (derzeit 15,50 Euro) festgesetzt sind, vom Verpflegungsbeitrag befreit werden.

Darin enthalten sind dann auch die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII, sowie die Familien, die aufgrund des geringen Einkommens eine Festsetzung auf den Mindestbeitrag erhalten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung ist der erarbeitete Lösungsansatz ein gutes Ergebnis und ein tragbarer und nachvollziehbarer Lösungsweg.

Es wird vorgeschlagen, diese Änderung erst zum 1. August 2010 vorzunehmen.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 4640.788001 könnten sich Minderausgaben in Höhe von etwa 5.200 Euro, bezogen auf ein Jahr, ergeben. Für das Jahr 2010 ergeben sich voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von 2.200 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass lediglich für die Familien der Verpflegungsbeitrag übernommen wird, wenn aufgrund des Sozialstaffelantrags eine Festsetzung auf den Minderbeitrag vorgenommen wurde.

Die Änderung tritt zum 1. August 2010 in Kraft.

Kaufmann

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 405/2010/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 26.05.2010
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 552.142

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Verlängerung der Kostenübernahme für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen auf 400 Euro-Basis

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat während der Sitzung am 15.11.2007 beschlossen, für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen im Rahmen einer 400,00 € - Kraft die Kosten für den Zeitraum vom 1.01.2008 – 31.12.2010 zu übernehmen.

Der Vorstand des TuS Appen hat nun mit Schreiben vom 25.05.2010 (siehe Anlage) beantragt, dass die Gemeinde Appen weiterhin, befristet für 4 Jahre, die Kosten für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen übernimmt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung wird es weiterhin für sinnvoll erachtet, wenn die Aufgaben des Hallen- und Platzwartes durch ein Vereinsmitglied wahrgenommen werden, da sich diese Person besser mit der Aufgabe identifizieren kann.

Finanzierung:

Entsprechende finanzielle Mittel sind einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, für den Hallen- und Platzwart des TuS Appen im Rahmen einer 400,00 € - Kraft die Kosten vom 1.01.2011 – 31.12.2014 zu übernehmen.

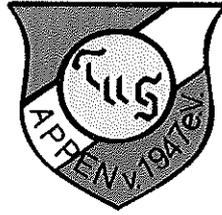
Die entsprechenden finanziellen Mittel werden in den Haushaltsplänen zur Verfügung gestellt.

Banaschak

Anlagen:

Antrag des TuS Appen vom 25.05.2010

Turn- und Sportverein



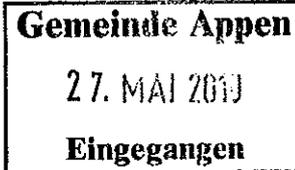
Turn- und Sportverein Appen von 1947 e.V. · 25482 Appen

Appen von 1947 e.V.



Vorstand
TuS Appen von 1947 e.V.

Ausschuss für Soziales, Kultur Schule und Sport
Gemeinde Appen
Gärtnerstrasse
25482 Appen



25. Mai 2010

Betr.: Auslagen für Hallen- und Platzwart Jürgen Last

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem 01. Januar 2007 hat der TuS Appen die Aufgabe des Hallen- und Platzwartes für die Gemeinde Appen übernommen. Die Aufwendungen werden jährlich am Ende des Jahres von der Gemeinde an den TuS erstattet.

Diese Vereinbarung endet zum 31. Dezember 2010.

Die Kosten betragen jährlich € 4.800 plus pauschale Sozialabgaben in Höhe von € 1.444,80, insgesamt € 6.244,80.

Hiermit beantragen wir die Verlängerung dieser Vereinbarung zum 31.12.2014.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand
TuS Appen von 1947 e.V.

Volker Behlke
Volker Behlke

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 403/2010/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 21.05.2010
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/460-220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	10.06.2010	öffentlich

Zuschuss an die Familienbildung Pinneberg

Sachverhalt:

Die ev. Familienbildungsstätte Pinneberg hat den anliegenden Antrag (Anlage 1) und eine umfangreiche Begründung auf anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Tagesmütterkonzept) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Appen beträgt 2.528,09 Euro.

Bereits am 25.11.2009 hat der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales über den Antrag beraten. Die Beschlussfassung wurde vertagt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der zwischenzeitlich stattgefundenen Bürgermeister-Konferenz sowie im Vorstand des SHGT-Kreisverbandes wurde die Thematik angesprochen. In beiden Gremien bestand Einmütigkeit darüber, dass jede Kommune eine eigene Regelung treffen muss.

Mit Schreiben vom 8. Februar 2010 (Anlage 2) teilt die Familienbildung Pinneberg mit, dass bei einer geringeren Zuschussbewilligung als beantragt worden ist, die Leistungen entsprechend gekürzt werden.

Der Verwendungsnachweis 2009 (Anlage3) wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Antrages erfolgt über den Haushalt der Gemeinde Appen. Hier stehen 600,00 Euro zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen beschließt, der ev. Familienbildung Pinneberg einen Zuschuss in Höhe von 2.528,09 Euro/_____Euro für das Jahr 2010 zu gewähren.

(Banaschak)

Anlagen:

Antrag und Schreiben der Familienbildung



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Familienbildung

**Ev. Familien-Bildungsstätte
Pinneberg**

Gudrun Gaden
Leiterin

Bahnhofstraße 18-22
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155
Telefax (04101) 84 50 420

gaden.kkpinneberg@kirnet.de
info@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de

08. Februar 2010

Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg, Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Frau
Heidrun Osterhoff
Almtweg 30
25480 Appen
(Dieser Brief geht zeitgleich an Herrn Brüggemann.)

Ausbau der Kindertagespflege-Vermittlung
in der FBS Pinneberg

Sehr geehrte Frau Osterhoff,
nach unserem Besuch in Ihrem Sozialausschuss am 25.11.2009 haben wir
3 Familien-Bildungsstätten im Kreis uns mit der Kreisverwaltung bezüglich des
beantragten Ausbaus der Kindertagespflege-Vermittlung (um je eine halbe
Stelle pro FBS) beraten:
dem Wunsch, sich noch einmal zusammensetzen, um über die Kosten zu beraten,
kann vonseiten der Kreisverwaltung leider nicht nachgekommen werden, da die
Finanzierung, die wir über mehrere Monate kalkuliert haben und die in der
Bürgermeisterrunde im November ausführlich erläutert wurde, steht.

Nachdem ich in der Ausschusssitzung deutlich gemacht habe, dass die
Arbeitssituation in der Tagespflege-Vermittlung unhaltbar ist (z.B. 90 statt der
vorgegebenen 57 Tagesmütter werden von Frau Behncke betreut), wird es ab 2010
so sein, dass die Familien-Bildungsstätten nur den gezahlten Kosten entsprechend
anteilige Leistungen erbringen können:
das bedeutet für Appen, dass mit dem alten Zuschuss in Höhe von 580 €, der bis 2009
gezahlt wurde und 23% der benötigten Kosten entspricht, auch nur 23% der
Tagespflegeplätze (4) von unserer Mitarbeiterin Frau Behncke betreut werden können.
Desweiteren können wir dann keine Appener BürgerInnen in die Tagesmütter-
Qualifizierung aufnehmen und keine neuen Vermittlungen in 2010 vornehmen.
Wie ich in der Sitzung erwähnt habe, entspricht der neue Förderbetrag einer Summe
von 158 € pro vermitteltem Kind (2.528 € : 16 Kinder), was im Vergleich zu den
Kosten für Krippenplätze eine sehr kostengünstige, qualifizierte Lösung darstellt, und
so hoffe ich auf die Zustimmung Ihrer Gemeinde zu unserem Antrag.

Bitte teilen Sie uns bald mit, wie sich Ihre Gemeinde entschieden hat.
Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung. (04101/8450-155 oder 04347/1897)

Mit freundlichen Grüßen
Gudrun Gaden
Leiterin der FBS Pinneberg

Antrag 1

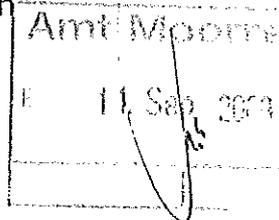


Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

**EV. FAMILIEN-
BILDUNGSSTÄTTE**

des Kirchenkreises
Hamburg-West/Südholstein
Bahnhofstr.20
25421 Pinneberg
www.fbs-pinneberg.de

An die
Gemeinde Appen
z.H. Bürgermeister Brüggemann
Postfach 1151
25480 Appen



Verwaltung

Telefon: 04101/84 50 -150
Fax: 04101/84 50 - 420
E-Mail: fbs.pinneberg@kirnet.de

Leitung:

Telefon: 0 41 01/84 50-155
E-Mail: gaden.kkpinneberg@kirnet.de

08.09.09

Anträge der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen
Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung,
Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010

Sehr geehrter Herr Brüggemann,

zunächst einmal danke ich Ihnen herzlich für die Fristverlängerung für unsere
Antragstellung in der Kindertagespflege ab 2010.
Die Kreis-Arbeitsgemeinschaft der drei Familienbildungsstätten mit Sitz in Pinneberg,
Elmshorn und Wedel hat zwischenzeitlich einen neuen Berechnungsschlüssel für die
finanzielle Beteiligung der Gemeinden an der Kindertagespflege entwickelt.

Für die **Gemeinde Appen** bedeutet dies :

- | | | |
|---|-------|------------|
| • Fixanteil | | 1.698,39 € |
| Ihr Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre: | 1,83% | |
| • Variabler Anteil | | 829,70 € |
| Ihr Anteil an den Kindern in Tagespflege: | 2,10% | |

Ihr Gemeindeanteil gesamt **2.528,09 €**

(bisher zw. 450 u. 600 €)

Wir möchten unseren Antrag wie folgt begründen:

- Nachdem in den letzten Jahren die Nachfrage nach Tagespflegebetreuung massiv zugenommen hat und diese Tendenz auf hohem Niveau anhält, sahen sich die Familienbildungsstätten gezwungen, durch Einsatz zahlreicher, nicht gegenfinanzierter Mehrarbeitsstunden die Nachfragen zu befriedigen, um lange Wartelisten zu verhindern.

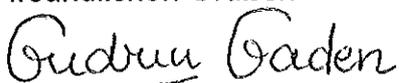
- Diese Mehrarbeit, die den Kommunen unmittelbar zugute kommt, kann von uns nicht länger aufgefangen werden. Es ist daher unerlässlich, die Jahresbeiträge anzupassen. Nur so ist es möglich, eine personelle Ausstattung zu schaffen, die der Nachfrage nach Tagespflegebetreuung zu angemessenen Qualitätsstandards gerecht werden kann.

Das neue Berechnungsmodell für die Jahresbeiträge der Kommunen wird vom Kreis fachlich mitgetragen und enthält folgende Grundannahmen:

- Die Jahresbeiträge wurden bislang nach der Anzahl der Einwohner berechnet.
- Der neu berechnete Gemeindeanteil ist unterteilt in einen Fixanteil und einen variablen Anteil. Der Fixanteil wird als Vorhaltebetrag unabhängig von der Anzahl der versorgten Kinder fällig. Er entspricht in seiner Höhe jeweils dem Anteil der in der Gemeinde wohnenden Kinder unter 4 Jahren an allen Kindern dieser Altersgruppe im Kreis Pinneberg.
- Wir schlagen vor, den Fixanteil in der Laufzeit an den Budgetvertrag zur Tagespflege mit dem Kreis Pinneberg zu koppeln. Dies schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten.
- Der Fixanteil ist so bemessen, dass er folgende Aufwendungen der Familienbildungsstätten abdeckt: Personalaufwendungen für Tagespflege (nach Mindeststandard 0,7 Vollzeitstelle je FBS + je 0,5 weitere Stelle pro FBS für gestiegene Vermittlungszahlen), anteilige Sachaufwendungen (Miete, Energie, Reinigung der Räume komplett, anteilige Verwaltungsaufwendungen, anteilige Fahrtkosten) für die Tagespflege. Vorab abgezogen ist der Kreisanteil, der nach dem Budgetvertrag für die Vorhaltung des Angebotes als Festbetrag für das Grundangebot / die Erreichung der vertraglichen Ziele gezahlt wird.
- Der variable Anteil berechnet sich nach der Anzahl der Kinder in Tagespflege, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen. Wir schlagen vor, den variablen Anteil jährlich an die tatsächlichen Zahlen aus dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der FBS Kreis-AG anzupassen.
- Ein weiterer Bestandteil der neuen Berechnungsgrundlage ist die Befreiung der Eltern von Beratungs- und Vermittlungsgebühren, ebenso wie die Befreiung der Tagespflegepersonen von der Vermittlungsgebühr. Da die Kindertagespflege ein zur Betreuung in der Krippe gleichwertiges Angebot darstellt, bedeuten diese finanziellen Beteiligungen eine nicht angemessene Ungleichbehandlung der Angebote. Viele Gemeinden haben meine Kolleginnen und mich hierauf bereits angesprochen. Der neue Berechnungsschlüssel bietet nun ein einheitliches Verfahren. Die Tagespflegepersonen werden allerdings auch weiterhin einen jährlichen Eigenbeitrag von 30 € pro Person zahlen für die Inanspruchnahme von durch die Familienbildungsstätten organisierte Fortbildungen, Arbeitstreffen zum Erfahrungsaustausch etc.

Wir bitten Sie, unseren Antrag zu prüfen und diesem ab 2010 zu entsprechen. Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Gudrun Gaden, Leiterin Ev. FBS Pinneberg

Anlage 3



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Familienbildung

**Ev. Familien-Bildungsstätte
Pinneberg**

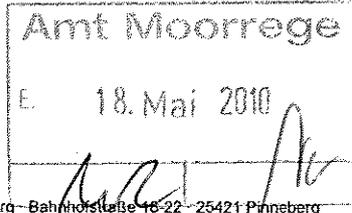
Gudrun Gaden
Leiterin

Bahnhofstraße 18-22
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155
Telefax (04101) 84 50 420

Gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de
info@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de

09. Mai 2010



Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg - Bahnhofstraße 18-22 - 25421 Pinneberg

Gemeinde Appen
z.H. Frau Kaland
Postfach 1151
25480 Appen



Zuschuss für die Vermittlung, Begleitung, Beratung und Betreuung
von Kindertagespflegepersonen in der FBS Pinneberg/
Verwendungsnachweis 2009

Sehr geehrte Frau Kaland,

anbei erhalten Sie den Sachbericht und die Abrechnung des Projektes
„Tagesmütter-/väter-Vermittlung“ in der FBS Pinneberg im Jahr 2009.

Wie Sie dem Sachbericht entnehmen können, wurden 2009
7 Kinder aus Appen an eine Tagesmutter vermittelt.
Insgesamt befanden sich 16 Appener Kinder in Kindertagespflege.
3 Tagesmütter kommen aus Appen.

Wir bedanken uns für die Bezuschussung dieses Projektes durch die
Gemeinde Appen und verbleiben

mit netten Grüßen

Gudrun Gaden

Gudrun Gaden
Leiterin der FBS

*Frau Antkeff
Herr Benschke } 2 Stück*

Anlage: Sachbericht , Abrechnung 2009



**Sachbericht über die
Vermittlung, Begleitung, Beratung und Betreuung von Tagesmüttern und
Eltern mit ihren Kindern im Jahr 2009
in der Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg.**

Die im Konzept für „Tagespflege“ vorgesehene Vermittlung, Begleitung, Betreuung und Beratung von Tagesmüttern und Eltern mit ihren Kindern wurde in der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2009 im Rahmen einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Std. ausgeführt.

In diesem Zeitraum wurden mit allen Tagesmüttern aus der vierzehnten und fünfzehnten begonnenen bzw. bereits abgeschlossenen Qualifizierungsmaßnahme Gespräche geführt, um diese genauer kennen zu lernen, um ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der eigenen Tagesmutter-Tätigkeit in Erfahrung zu bringen und um deren Eignung zu prüfen.

Darüber hinaus fanden insgesamt **72 Hausbesuche** bei den Tagesmüttern aus den Qualifizierungsmaßnahmen statt. Bei den Hausbesuchen wurden Vorstellungen und Daten der Tagesmütter ermittelt, Räumlichkeiten besichtigt, Einzelberatungen durchgeführt oder/und ein Vertragsabschluss zwischen Eltern und den Tagesmüttern begleitet. Bei Bewerberinnen aus der vierzehnten und fünfzehnten Qualifizierungsmaßnahme wurde ein Hausbesuch vorab zur Bedingung für die Teilnahme.

Es wurden zahlreiche **Einzelberatungen** (telefonisch oder persönlich) und **18 Tagesmütter-Treffs (Praxisreflektionen)** mit den Tagesmüttern zur Psychohygiene und weiteren Professionalisierung durchgeführt.

Es standen **97 Tagesmütter** aus folgenden Gemeinden für die Vermittlung zur Verfügung:

- 38 aus Pinneberg,
- 8 aus Quickborn,
- 6 aus Tangstedt,
- 6 aus Bönningstedt,
- 9 aus Halstenbek,
- 10 aus Rellingen,
- 6 aus Kummerfeld,
- 5 aus Ellerbek,
- 3 aus Borstel – Hohenraden,
- 3 aus Hasloh
- 3 aus Appen

Sie betreuten insgesamt **432 Tageskinder** (siehe Anlage, Tab. 2)
Davon sind 373 Kinder zwischen 0 und 3 Jahre,
41 Kinder zwischen 3 und 6 Jahre und 18 Kinder über 6 Jahre alt.
Von den 373 Kindern wurden 172 im Jahr 2009 vermittelt.

Insgesamt gab es im Jahr 2009 **23 Anfragen** von Eltern auf einen
Tagespflegeplatz, die keinen Platz für ihr Kind erhalten haben .

**Es konnten aufgrund fehlender Kapazitäten nur 181 Kinder vermittelt
werden (Tab.1).**

Davon sind 172 Kinder im Alter von 0-3 Jahren, 9 im Alter von
3-6 Jahren (Tab.1).

Es wurden **184 Beratungsgespräche mit den Eltern und Kindern** zur
Datenermittlung und Klärung ihrer Wünsche und Vorstellungen durchgeführt.

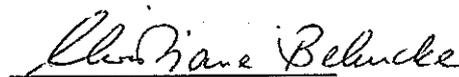
Des weiteren wurden insgesamt **53 Anträge auf Bezuschussung** eines
Tagespflegeplatzes an potentielle Antragsteller vergeben. 6 Anträge wurden
wieder entgegengenommen und an die Wirtschaftliche Jugendhilfe Pinneberg
zur Bearbeitung weitergereicht.

Das Beratungstelefon wurde von Eltern und Tagesmüttern genutzt. Darüber
hinaus wurde es von Tagesmüttern, die auf dem sogenannten „grauen Markt“
tätig sind, als Informationsquelle weiterhin angenommen.

Durch Kreis- und Landestreffen konnten ein Erfahrungs- und
Informationsaustausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen
einzelnen Einrichtungen erfolgen.

Das Projekt „Tagespflege“ wurde durch Pressekonferenzen, durch das
Programmheft der Ev. Familien-Bildungsstätte und durch öffentliche
Informationsveranstaltungen bekannt gemacht.

Pinneberg, d. 09.05.2010



Christiane Behncke
(Fachbereichsleiterin der Tagespflege)



Gudrun Gaden
(Leiterin der FBS)

Anlagen: Tabellen 1 und 2, Abrechnung

**Tabelle 1, Pinneberg
Tagespflegetvermittlungen vom 1.1.09 – 30.12.09 (nach Wohnorten der Kinder)**

Jahrgang/ Gemeinde	2009	2008	2007	2006	0 -3 jährig	2005	2004	2003	3 -6 jährig	2002 u älter	gesamt
Pinneberg	3	32	25	8	68	1	1	0	2	0	70
Ellerbek	0	1	5	0	6	0	0	0	0	0	6
Rellingen	1	8	9	2	20	1	2	0	3	0	23
Haisten- bek	2	15	13	4	34	1	0	0	1	0	35
Bönning- stedt	0	2	10	1	13	0	0	0	0	0	13
Quickborn	0	3	7	3	13	1	0	0	1	0	14
Hasloh	0	0	1	0	1	1	0	0	1	0	2
Kummer- feld	0	3	0	1	4	0	0	0	0	0	4
Appen	0	5	1	0	6	0	0	1	1	0	7
Prisdorf	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Borstel- Hohenrad.	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Tangstedt	0	0	7	0	7	0	0	0	0	0	7
gesamt:	6	71	78	19	172	5	3	1	9	0	181

**Tabelle 2, Pinneberg
Insgesamt betreute Kinder im Jahre 2009 (nach Wohnorten der Kinder)**

Jahrgang/ Gemeinde	2009	2008	2007	2006	0-3-jährig	2005	2004	2003	3-6-jährig	2002 u älter	gesamt
Pinneberg	4	32	48	45	129	5	3	1	9	10	148
Ellerbek	0	3	7	7	17	2	1	2	5	0	22
Rellingen	2	12	21	8	43	3	1	0	4	0	47
Halsten- bek	3	14	18	11	46	7	0	1	8	5	59
Bönning- stedt	0	3	16	8	27	0	0	1	1	0	28
Quickborn	0	5	16	15	36	2	1	1	4	2	42
Hasloh	0	2	6	5	13	1	2	1	4	0	17
Kummer- feld	0	3	3	4	10	0	1	1	2	0	12
Appen	0	5	5	5	15	0	0	1	1	0	16
Prisdorf	1	1	2	2	6	0	0	0	0	0	6
Borstel- Hohenrad.	0	1	4	2	7	0	0	1	1	0	8
Tangstedt	0	0	12	5	17	1	0	0	1	1	19
Sonstige Kreis Pi	0	3	4	0	7	1	0	0	1	0	8
gesamt:	10	84	162	117	373	22	9	10	41	18	432

Abrechnung Tagespflege/ FBS Pinneberg 2009

Ausgaben

Personalkosten	41.511,29 €
Fahrtkosten pauschale	290,51 €
Verwaltungskostenpauschale	2.000,00 €
Miete, Energie, Reinigung	2.750,00 €
Gesamtausgaben	46.551,80 €

Einnahmen

Zuschuss Kreis	28.908,00 €
Stadt Pinneberg	4.200,00 €
Stadt Quickborn	2.200,00 €
Gemeinde Appen	580,00 €
Gemeinde Halstenbek	1.600,00 €
Gemeinde Rellingen	1.440,00 €
Amt Pinnau:	
Gemeinde Borstel-Hohenraden	200,00 €
Gemeinde Kummerfeld	210,00 €
Gemeinde Prisdorf	220,00 €
Gemeinde Tangstedt	200,00 €
Gemeinde Bönningstedt	430,00 €
Gemeinde Ellerbek	450,00 €
Gemeinde Hasloh	360,00 €
Eigenmittel Kirchenkreis	2.370,00 €
Vermittlungsgebühren	3.183,80 €
€ Gesamteinnahmen	46.551,80 €